

Aktuelle Meldung

Effizienzsteigerung bei niedrigerem Preis

NIMAK präsentiert neue Generation des Klebstoff-Dosiersystems „a.tron“ mit signifikanten Vorteilen

Wissen, im Juni 2017 – Die von der NIMAK GmbH präsentierte neue Generation des Klebstoff-Dosiersystems „a.tron“ bietet dem Anwender eine deutliche Effizienzsteigerung. Das Unternehmen aus Wissen, das neben der Klebe- und Dosiertechnik zu den weltweit führenden Anbietern in der Widerstandsschweiß-Technik zählt und der größte deutsche Hersteller von Roboter-Schweißzangen ist, ermöglicht mit dieser Innovation einen Sprung in der industriellen Klebstoff-Fügetechnik. Dieser resultiert aus einer völlig neuen Klebesteuerung. Da NIMAK diese und damit die Intelligenz der Anlage zum Teil in den Dosierer integriert hat, entfällt ein kompletter Dosierschaltschrank. „Unsere Kunden profitieren von dieser Weiterentwicklung in erheblichem Ausmaß“, betont Dr. Niels Hammer, in der NIMAK-Geschäftsführung verantwortlich für die Bereiche Kleben und Automation.

Da die Sensor-Signale nun direkt auf dem Dosierer verarbeitet und über ein BUS-Kabel in Echtzeit zur Steuerung gesendet werden, ist der Aufwand für die Verdrahtung deutlich geringer. Durch den dadurch möglichen Wegfall eines Steuerungsschranks kommt es zu einer beachtlichen Platzeinsparung, die im Produktionsbereich, zum Beispiel der Automobilindustrie, von großer Bedeutung ist. Zugleich ist damit eine Einsparung der Investitionskosten um rund 20 Prozent verbunden. Zudem erleichtert NIMAK mit der neuen „a.tron“-Steuerung abermals die Bedienung, die einfach und intuitiv zu erlernen ist. Der Zugriff erfolgt

PRESSEMITTEILUNG



wahlweise über einen Laptop, Leitrechner oder ein Panel, über das 50 Systeme steuerbar sind. Ein weiterer Vorteil ist der schneller mögliche Produktionsstart, da bei einem Neustart, Not-Aus oder Docking-Vorgang keine Referenzierung mehr erforderlich ist.

„Diese Steigerung der Effizienz und damit verbundene Kosteneinsparung bei gleichbleibend hoher Performance des gesamten Klebstoff-Dosiersystems, ist für den Anwender sicher hoch attraktiv“, zeigt sich Hammer überzeugt. „Ich bin mehr als zuversichtlich, dass dies am Markt sehr gut ankommt.“ Da NIMAK weltweit das einzige Unternehmen in der Verbindungstechnik sei, das die beiden Füge Technologien Widerstandsschweißen und Kleben anbietet, seien bei der Entwicklung der neuen Steuerung dank der großen Erfahrung im Bereich der Roboter-Schweißzangen erneut Synergien zum Tragen gekommen. Die Kunden, die sowohl auf dem Gebiet des Schweißens als auch Klebens aktiv sind, profitierten insofern auch von einer einheitlichen Bedieneroberfläche.

NIMAK hat die Applikations-Technologie für Kleb-, Dicht- und Dämmstoffe von Anfang an komplett selbst entwickelt. Das mittelständische Unternehmen liefert das gesamte System mit optimal aufeinander abgestimmten Komponenten, von der Doppelfasspumpe über das Steuerungssystem bis hin zum Dosierkopf. Letzterer zeichnet sich durch ein hohes Maß an Dynamik und Präzision in der Auftragung aus. Zu den wichtigen Kunden in diesem Bereich zählen insbesondere Unternehmen aus der Automobilindustrie. „Für sie bedeutet die neue „a.tron“-Generation eine erfreuliche Perspektive“, unterstreicht Geschäftsführer Hammer.

| **Abbildung:**

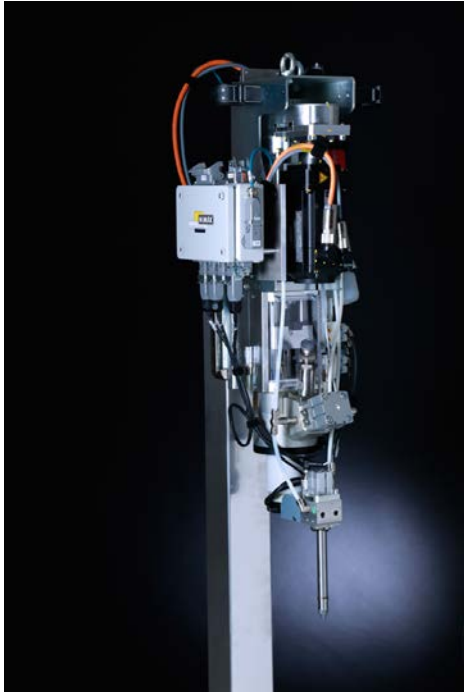


Abb. 1: Bei der neuen „a.tron“-Generation hat NIMAK einen Teil der Steuerung in den Dosierer integriert, der die Sensor-Signale nun direkt verarbeitet.

Foto: NIMAK GmbH

| **Über NIMAK**

NIMAK ist weltweit der einzige Anbieter von Widerstandschweiß- und zugleich Klebetechnologie. Das Unternehmen mit Stammsitz in Wissen gilt bei Kunden und Anwendern als Innovationsführer. Als Erfinder der Roboter-Schweißzange hat NIMAK dieser Technologie zum Durchbruch verholfen und ist auf diesem Gebiet heute der größte deutsche und international einer der führenden Hersteller. Der Füge-Technik-Spezialist aus dem Westerwald ist der einzige, der von allen Premium-Anbietern der Automobilindustrie die Freigabe hat, kundenspezifische Standards bei Schweißzangen zu erfüllen. Darüber hinaus gehören Hand-Schweißzangen, Schweißmaschinen sowie Klebe- und Dosieranlagen zum Produktportfolio. Für alle Anwendungen entwickelt das Unternehmen zudem individualisierte Automations-Lösungen. Mit mehr als 50 Jahren Erfahrung in der „perfekten Verbindung“ ist NIMAK rund um den Globus aktiv. 430 Mitarbeiter unterstützen Kunden aus unterschiedlichen Branchen – insbesondere Automotive, Konsumgüter, Luft- und Raumfahrt und Metallverarbeitung – bei ihren Herausforderungen in der Produktion und begleiten sie in neue Märkte oder auf technologisches Neuland.

PRESSEMITTEILUNG



| Ihr Pressekontakt:

NIMAK GmbH | Kerstin Dörner
Frankenthal 2 | D-57537 Wissen
Kerstin.Doerner@NIMAK.de | 02742 / 7079 234

Mannigel Public Relations | Christian Mannigel
Quellgrund 4b | D-21256 Handeloh
c.mannigel@mannigel-pr.de | 04187 / 261609